

Empfehlungen Juli 2024



Jugendstudie „Wie ticken Jugendliche?“

Frisch erschienen ist die Jugendstudie „Wie ticken Jugendliche?“. Die qualitative Studie untersucht alle vier Jahre auf Basis von mehrstündigen Einzelexplorationen die Lebenswelten der 14- bis 17-Jährigen und berichtet über die aktuelle Verfassung junger Menschen in den unterschiedlichen Lebenswelten. Unter anderem war die DKJS an der Studie beteiligt und hat Fragen zu den Themenschwerpunkten Lernort Schule (Versagenserfahrungen, Schulabsentismus, Chancengleichheit, Diskriminierungserfahrungen), Partizipation im Schulkontext, Wählen mit 16 und Digitalisierung in der Schule beigesteuert. Auffallend, aber nicht überraschend, wie wichtig den Jugendlichen gerechte und sie ernst nehmende Lehrkräfte sind, dass sie Versagensängste und -erfahrungen häufig mit ihren Familien und Freund*innen und kaum mit Personen aus der Schule besprechen, und dass ihnen wichtig ist, dass sich eine Lehrkraft dafür interessiert, warum man in der Schule fehlt.

Die Kernergebnisse könnt ihr hier nachlesen: [SINUS-Jugendstudie 2024 – „Wie ticken Jugendliche?“ | DKJS | Deutsche Kinder- und Jugendstiftung für Bildungserfolg und Teilhabe](#)

Kostenloser Download der gesamten Studie hier: [Wie ticken Jugendliche? SINUS-Jugendstudie 2024 | bpb.de](#)

zum Lesen

Lachen ist nicht nur gesund!



zum Nachmachen

„Lachende Menschen treffen bessere Entscheidungen als Menschen, die nicht lachen.“ – ein wunderbares Zitat aus dem Audiobeitrag „Demokratiebildung in der Grundschule – Mitbestimmen im Klassenzimmer“ des Deutschlandfunks.

Vor allem die praktischen Beispiele von Christian Hendriok, Lehrer an der Hermann-Brommer-Schule Merdingen, und die Sicht von Prof. Sabine Martschinke vom Institut für Grundschulforschung auf das Thema sind bestärkend und lohnenswert – ganz im Sinne von Demokratie als Lebensform, die Erwachsene den Kindern nicht erst zugestehen, einräumen oder erlauben müssen.

[Demokratiebildung in der Grundschule - Mitbestimmen im Klassenzimmer \(deutschlandfunk.de\)](#)

Und ergänzend dazu: [Kinderstudie zu Demokratiebildung im Grundschulalter](#)



Stärke statt Sucht: Wege der Prävention für Jugendliche

Diese Episode von "Klasse Berlin" taucht in die Thematik des Drogenkonsums unter Jugendlichen ein. Das Einstiegsalter für Substanzen wie Cannabis, Kokain und Alkohol liegt bei mittlerweile 11 bis 14 Jahren. Doch wie erkennt man als Elternteil die ersten Anzeichen eines möglichen Suchtverhaltens? Und wie soll man angemessen reagieren und handeln? Die Macher*innen besuchten das SIBUZ und die Suchtberatungsstelle LogIn.

Die Ratschläge und Einschätzungen der Expert*innen offenbaren, dass eine frühzeitige Intervention und das Aufzeigen von Alternativen essenziell sind, um jungen Menschen und ihren Familien zu helfen.

[Hier gehts zum Podcast](#)

zum Ansehen

"Clans und Clankriminalität"?

In einem Hintergrundgespräch erläutert Politikwissenschaftler Dr. Mahmoud Jaraba seine jahrelange Forschung zu türkischen, arabischen und kurdischen Großfamilien, blickt auf die Geschichte von Unterdrückung und Vertreibung, dem realitätsfernen Bild von „Clan-Oberhäuptern“ und „Clan-Kriminalität“ und auf die Situation von Frauen.

Das Video kann man hier ansehen:

["Clans und Clankriminalität"? Türkisch-arabische Großfamilien in Deutschland | Artikel | MEDIENDIENST INTEGRATION \(mediendienst-integration.de\)](#)



Kinderreport 2024



zum Informieren

Neu erschienen ist der Kinderreport 2024 des Deutschen Kinderhilfswerks – mit interessanten, teils gegenteiligen Ansichten der befragten Erwachsenen (ab 18 Jahre) und Kindern (10-17 Jahre). Rund zwei Drittel der erwachsenen Bevölkerung (67%) traut der heutigen Generation der Kinder und Jugendlichen zu, als Erwachsene Verantwortung für den Erhalt unserer Demokratie zu übernehmen. Und nur 54% der befragten Kinder und Jugendlichen trauen der heutigen jungen Generation zu, sich als Erwachsene für die Demokratie in Deutschland einzusetzen. Und wer trägt für die Vermittlung demokratischer Überzeugungen und Fähigkeiten die Verantwortung? 85% der Erwachsenen sagen: Familie und Elternhaus. 73% der Kinder und Jugendlichen sagen: Schulen und Kitas. Hierfür ist aus ihrer Sicht vor allem wichtig:

- mehr Geld für Kinder- und Jugendarbeit, z. B. für Jugendclubs,
- eine stärkere Berücksichtigung der Interessen der jungen Generation in der Politik und
- mehr Austausch und Erklärungen zu aktuellen politischen Ereignissen in der Schule.

Ausgewählte Ergebnisse und den kompletten Kinderreport gibt es hier: [Deutsches Kinderhilfswerk e.V. - Kinderreport 2024 \(dkhw.de\)](https://www.dkhw.de/kinderreport-2024)

Zahlen - Daten - Fakten

Publikation „Zahlen - Daten - Fakten Jugendgewalt“

Das Deutsche Jugendinstitut hat die Publikation „Zahlen - Daten - Fakten Jugendgewalt“ veröffentlicht (Aktualisierungsstand: Mai 2024). Sie bietet eine umfassende Analyse aktueller Daten und Studien zur Jugenddelinquenz und -viktimsierung in Deutschland. Sie beleuchtet die Entwicklung von Jugendgewalt anhand amtlicher Statistiken (wie der polizeilichen Kriminalstatistik) und Dunkelfeldstudien, hinterfragt die Aussagekraft dieser Daten und liefert fundierte Erklärungsansätze.

Kostenloser Download hier: [DJI - Zahlen - Daten - Fakten Jugendgewalt](https://www.dji.de/aktuelle-projekte/zahlen-daten-fakten-jugendgewalt)

zum Informieren

Anstieg häuslicher und innerfamiliärer Gewalt

Ein neues Lagebild des Bundeskriminalamts zeigt, dass die Zahl der Opfer häuslicher und innerfamiliärer Gewalt in Deutschland im Jahr 2023 gestiegen ist: 256.276 Menschen wurden Opfer häuslicher Gewalt (+ 6,5% im Vergleich zu 2022). 78.341 Menschen wurden Opfer innerfamiliärer Gewalt zwischen nahen Angehörigen (+ 6,7% im Vergleich zu 2022). Insgesamt ist fast ein Viertel der Opfer unter 14 Jahre alt. Die Zahlen häuslicher Gewalt steigen kontinuierlich an, in den letzten 5 Jahren um 19,5%.

BKA - [Listenseite für Pressemitteilungen 2024](#) [Link hier](#)



Anstieg antisemitischer und antimuslimischer Straftaten

Auch die Zahlen der antisemitischen sowie der antimuslimischen Straftaten ist 2023 angestiegen, insbesondere nach dem Überfall der Hamas auf Israel am 07.10.2023.

Die Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus (RIAS) erfassten insgesamt 4782 Vorfälle (Anstieg von 2000 Fällen ggü. 2022), dazu zählen: Bedrohungen, Angriffe, Sachbeschädigungen und sieben Fälle extremer Gewalt sowie verletzendes Verhalten wie antisemitische Versammlungen, Plakate und Schmierereien. Besonders viele Fälle erfasste RIAS an Bildungseinrichtungen.

Die Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit CLAIM verzeichnet für das Jahr 2023 1926 Anfeindungen, darunter verbale Angriffe, Diskriminierungen etwa durch die Polizei sowie Körperverletzungen (Anstieg von 1028 Fällen ggü. 2022).

Der Mediendienst Integration hat zu beiden Themen Zahlen und Fakten zusammengestellt: [Antisemitismus | Desintegration | Zahlen und Fakten | MEDIENDIENST INTEGRATION \(mediendienst-integration.de\)](#)
[Rassismus | Desintegration | Zahlen und Fakten | MEDIENDIENST INTEGRATION \(mediendienst-integration.de\)](#)

Zahlen - Daten

<p>Projekt für Kinder und Jugendliche der 5.-10. Klassen</p> <p>Bewerben Sie sich noch bis zum 11. Juli 2024 für ein mobiles Demokratielabor an Ihrer Schule!</p>	<p>Bis 11. Juli 2024</p> <p>Das mobile Demokratielabor, ein Modellprojekt von Gesicht Zeigen e.V. ist gefüllt mit Dingen, die die Sinne und die Spielfreude ansprechen: mit Bildern und Requisiten, mit analogen ebenso wie mit digitalen Elementen.</p> <p>Die mobile Materialsammlung lässt sich in den Fachunterricht integrieren: In Fremdsprachen, Deutsch, Ethik, Politik, GeWi, Darstellendes Spiel, Kunst und Musik. Sie ermöglicht Kindern und Jugendlichen, ihre Schule mit neuen Augen zu sehen, Freiräume zu erkunden und etwas für sich mitzunehmen. Damit möchte das Angebot Demokratie fächer- und unterrichtsübergreifend erlebbar machen und dazu ermutigen, an der Gesellschaft aktiv teilzuhaben.</p>	<p><u>Hier gehts zum mobilen Demokratielabor</u></p>
<p>24. Berliner Präventionstag:</p> <p>„Geschlecht und Gewalt – Gewaltursachen bekämpfen, Vielfalt ermöglichen“</p>	<p>19. September 2024 von 9.00 bis 17.00 Uhr</p> <p>“Geschlechtsspezifische Gewalt hat viele Gesichter: Die Gewalt richtet sich gegen Frauen und Mädchen und zunehmend auch gegen Menschen mit vielfältigen Geschlechtsidentitäten und sexuellen Orientierungen. Diese wichtigen Themen gehen uns alle an. Besonders der Schutz der Kinder liegt uns am Herzen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass diese Themen die Aufmerksamkeit erhalten, die sie verdienen!</p> <p>Ungleiche Machtverhältnisse zwischen den Geschlechtern sind historisch gewachsen, haben Rollenbilder hervorgebracht, die toxisch werden können.</p> <p>Diese Formen von Gewalt zu bekämpfen, ist seit Jahren ein wichtiger politischer Schwerpunkt im Land Berlin. Die Istanbul-Konvention, die in Berlin in einen umfangreichen Berliner Landesaktionsplan mündet und der Berliner LSBTIQ+-Aktionsplan 2023 sind ein großartiger Schritt, um diese Formen der Menschenrechtsverletzungen und geschlechtsspezifischen Diskriminierungen zu bekämpfen.”</p>	<p>Das Programm und alle weiteren Informationen findet man demnächst <u>auf dieser Seite</u></p> <p>Veranstaltungsort:</p> <p>Magazin in der Heeresbäckerei, Köpenicker Straße 16-17, 10997 Berlin</p> <p><small>Aus: Einladung der Landeskommission Berlin gegen Gewalt</small></p>
<p>Im Schuljahr 2024/25 startet der neue mehrsprachige Redewettbewerb „Mehr Sprachen – mehr WIR“.</p>	<p>26. September 2024 von 15-16 Uhr - digitale Infoveranstaltung</p> <p>Mehrsprachige Schüler*innen aller Schultypen ab der 7. Klasse können an dem Wettbewerb teilnehmen. Am 26.09.2024, 15-16 Uhr findet eine digitale Informationsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte und Schulleitungen statt, für die man sich ab sofort anmelden kann. Der Wettbewerb wird von der DKJS ausgerichtet und von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und für Antirassismus gefördert.</p> <p>Informationen zum Programm und ein Infobrief für Schulen sind hier zu finden: <u>Mehr Sprachen – mehr WIR DKJS Deutsche Kinder- und Jugendstiftung für Bildungserfolg und Teilhabe</u></p>	<p>Anmeldung Info-Veranstaltung: <u>https://eveeno.com/187817543</u></p>

<p>Tag der Demokratie 15.9.2024 - Demokratie ist eine MitMacht!</p>	<p>Am 15. September 2024 ist der Internationale Tag der Demokratie.</p> <p>Die Berliner Stiftung Zukunft ruft zum Aktionsmonat September auf und lädt dazu ein, Veranstaltungen und Aktionen sichtbar zu machen, um gemeinsam ein Zeichen für den Zusammenhalt und gegen jegliche Form von Diskriminierung und Ausgrenzung zu setzen. Am 15.09.2024 findet der zentrale Aktionstag an der Amerika-Gedenkbibliothek statt. Wer ihn aktiv mitgestalten möchte, kann sich bei der Stiftung Zukunft melden.</p>	<p><u>Hier könnt ihr Veranstaltungen einreichen</u></p> <p>Mehr Infos hier: <u>Berliner Demokratietag</u></p>
<p>Berliner Landeszentrale für politische Bildung</p> <p>jetzt auch im Friedrichshain</p>	<p>Das neue Besuchszentrum am Ostkreuz hat ab sofort dienstags, mittwochs und freitags von 10.00 bis 18.00 Uhr offen. Dort finden sich viel Literatur sowie Arbeitsmaterialien zum Abholen.</p> <p>Auf der Homepage kann man sich informieren, beispielsweise zum Thema Elternvertretung in der Schule. "Für jede Klasse bzw. jede Jahrgangsstufe an der Schule werden Elternvertretungen gewählt, die zusammen die Elternversammlung der Schule bilden. In Elternversammlungen wird über wichtige schulische Angelegenheiten informiert und diskutiert. Die Mitglieder der Elternversammlung einer Schule wirken auch an Entscheidungen der Schulkonferenz und des Bezirkseleiternausschusses mit. Aus allen Bezirken werden Elternvertreter:innen in den Landesleiternausschuss (LEA) entsendet, der an bildungs- und schulpolitischen Entscheidungen der Senatsverwaltung beratend mitwirkt."</p>	<p>https:// www.berlin.de/ politische-bildung/</p> <p><u>Zum Thema Elternvertretung hier viele Erklärvideos</u></p>
<p>Save the Date:</p> <p>Fachaustausch Berliner Register Rechte Angriffe auf die Zivilgesellschaft – Gemeinsam solidarische Antworten entwickeln</p>	<p>11. September 2024 von 13:30 – 18:00 Uhr</p> <p>Extrem rechte Akteure wollen die Demokratie destabilisieren und greifen gezielt Projekte an, die sich für Menschenrechte und Demokratie stark machen. Auch Angriffe auf Einrichtungen in Berlin nehmen zu.</p> <p>Anlässlich der Veröffentlichung des Jahresberichts der Berliner Register 2023 und mit einem aktualisierten Blick auf die politischen Entwicklungen im ersten Halbjahr 2024 möchten wir daher allen betroffenen und engagierten Einzelpersonen sowie Organisationen aus der Berliner Zivilgesellschaft einen Raum bieten, um solidarische Bündnisse gegen die Angriffe von rechts zu stärken.</p>	<p>Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin</p>

und sonst so?

Die Website Bildungslotse bietet Materialien für die Kommunikation zwischen Schulen und Eltern/Sorgeberechtigten in verschiedenen Sprachen zum kostenlosen

[Download an: Bildungslotse | Migration und Bildung](#)

Jugendkonferenz



Kennt ihr junge Menschen in Brandenburg oder Mecklenburg-Vorpommern? Wenn ja, dann ladet sie gern zur

Jugendkonferenz #StarkeStimmen vom 28.-29.09.2024 in Blossin ein. Auf der Jugendkonferenz sollen Menschen im Alter von 16-27 Jahren über ihre Themen ins Gespräch kommen können – zu wenig Freizeitangebote, schlechte Verkehrsanbindungen, Einsamkeit und Diskriminierung, marode Schulen, Klimawandel oder große Zukunftsfragen, alles ist möglich. Gemeinsam sollen Forderungen an die Politik formuliert werden und eine Open Stage gibt es auch.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung werden übernommen. Eine Einladung mit Informationen zum Ablauf folgt in Kürze. Eine Anmeldung ist ab jetzt unter [diesem Link](#) möglich.

Die Jugendkonferenzen werden von der DKJS umgesetzt und u.a. vom Bundesinnenministerium und der Deutschen Islam Konferenz gefördert.

Möge die strahlende Sonne eure Herzen erwärmen und euch in einen erholsamen Sommer geleiten! Tunkt Kraft und kehrt mit neuem Schwung zurück. Euer Team der Fachstelle proRespekt.



Um unseren Fachbrief stetig zu verbessern und optimal auf Eure Bedürfnisse abzustimmen, bitten wir darum uns ein kurzes Feedback über diesen Link zu geben.